



20. LESBISCH SCHWULE FILMTAGE HAMBURG

20.-25.10.2009

PASSAGE · METROPOLIS · B-MOVIE

Pressemitteilung 5

27.10.2009

Hamburg, nous t'aime! Das Jubiläumsfestival ging erfolgreich zu Ende
John Greysons neuester Film „Fig Trees“ erhält den mit 5.000 Euro dotierten Jurypreis

Danke Hamburg! Das Jubiläumsfestival, die 20. Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg, besuchten über 15.000 Gratulantinnen und Gratulanten. Nach dem phänomenalen Ergebnis des Vorjahres konnten die Filmtage erneut ihrem Anspruch gerecht werden, besonderes Kino für Hamburg zu machen. Mit mehr Untertitelungen, mehr Gästen und furiosen Filmveranstaltungen spielte sich das Festival in die Herzen seiner Zuschauer_innen - und diese in die Herzen des Festivalteams!

Der erstmals in dieser Form verliehene Jurypreis ging an Fig Trees von John Greyson, einen der Pioniere des New Queer Cinema. Er erhält ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Melissa Pritchard vom Filmtage-Team: „Wir hätten nicht erwartet, dass insbesondere unsere Jubiläumsprogramme aus 20 Jahren Filmtage so gut ankommen. Danke an alle Besucherinnen und Besucher, die uns über diese Zeit getragen haben und uns so viel Unterstützung bieten.“

Bei der feierlichen Abschluss-Veranstaltung im Metropolis-Kino wurden am Sonntagabend die Gewinner von vier der fünf **Publikumspreise** und des neuen **Jurypreises** bekannt gegeben.

Den mit 5.000 Euro dotierten und erstmals in dieser Form vergebenen **Jurypreis der 20. Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg** erhält

Fig Trees von John Greyson.

Das Juryteam zur Begründung:

„Die Jury suchte nach einem Film, der sowohl innovativ wie einzigartig ist und fand diese Kriterien in höchstem Maße erfüllt von John Greysons „Fig Trees“. Dieser Film behandelt das komplexe Thema des Aids-Aktivismus in Vergangenheit und Gegenwart auf gleichermaßen aufklärerische, spielerische und unterhaltsame Weise und vermag dadurch auch ein breites Publikum emotional zu berühren.“

Preisträger John Greyson:

„I'm am thrilled and honoured! You guys are amazing! I'm overwhelmed TOTALLY FUCKING AWESOMELY GREAT!“

Die Gewinner der Publikumswettbewerbe auf einen Blick:

URSULA lesbisch

Don't Mess with Texas von Carrie Schrader & Tricia Cooke, USA 2008

URSULA schwul

Mammy Veit Havo Sun Syngur - Mother knows Best von Bardi Gudmundsson, Island 2009

URSULA transgender

The Elevator von Ben Hakim, Israel 2007

GLOBOLA

An Englishman In New York von Richard Laxton, Großbritannien 2008

DOKULA

Edie & Thea: A Very Long Engagement von Susan Muska & Gréta Olafsdóttir, USA 2009

Diese Publikumspreise sind jeweils mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld der DOKULA wird gestiftet von gay-web e.V.

Der Kurzfilmpreis des Wettbewerbs „Made in Germany“ wird auf dem „Festival-Nachbeben“ (31.10.2009 um 21.15 Uhr) im Metropolis verliehen.

Danke

Der besondere Dank des Festival-Teams gilt der Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die die Lesbisch Schwulen Filmtage schon seit Jahren unterstützt.

Herzlich danken möchte das Team auch allen, die das diesjährige Festival ermöglicht haben: den Sponsoren, den Unterstützer_innen im Push-up Club, Anzeigenkunden, Kooperations- und Medienpartnern, Festivalpaten, Regisseur_innen und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die den reibungslosen Ablauf des Festivals erst möglich machten.

Wir freuen uns auf die 21. Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg 19.-24.10.2010

Hintergrund: Wettbewerbe bei den Lesbisch Schwulen Filmtagen

Publikumspreise

- Die URSULA ist der Preis für den beliebtesten internationalen Kurzfilm. Sie wird in den Kategorien lesbisch, schwul, und transgender verliehen. (Dotierung: jeweils 1000 Euro).
- Die GLOBOLA ist dem besten langen Spielfilm des Festivals gewidmet. (Dotierung: 1000 Euro)
- Die DOKULA zeichnet den besten langen Dokumentarfilm des Festivals aus. (Dotierung: 1000 Euro, gestiftet von gay-web e.V.).
- Der Wettbewerb „Made in Germany“ ist dem besten deutschen Kurzfilm gewidmet (Dotierung: Sachpreis: DVD-Veröffentlichung bei der Edition Salzgeber)

Jurypreis

- Die internationale Jury aus Kate Huh, Texas Starr und Axel Schock hatte die Möglichkeit, eine von 11 Langfilmen des Festivals zu prämiieren. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro.

Fotomaterial gibt es im Pressebereich unserer Homepage unter www.lsf-hamburg.de/presse

Kontakt

FESTIVALBÜRO

Schanzenstraße 45
20357 Hamburg

Tel. 040 3480670
Fax 040 340522
mail@lsf-hamburg.de

PRESSEKONTAKTE

Sebastian Beyer
0162 9552928

Christoph Reiffert
0179 9121728

presse@lsf-hamburg.de

presse@lsf-hamburg.de

Im Festivalbüro sind **Guido A. Müller** und **Julia Oesterreich** Ihre Ansprechpersonen für alle Fragen rund ums Festival. Sie geben Ihnen Auskunft oder vermitteln den Kontakt zum zuständigen Teammitglied.

Das Festival wird unterstützt von der Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg. Unsere Gäste werden von Škoda durch Hamburg chauffiert.